

PRESSEMITTEILUNG

Uedem, 10.11.2010

DIE KKA INFORMIERT



Kostenlos aber nicht umsonst!

Grundschulprojekt: „Farbige Mülleimer für alle Klassen“ kommt gut an

Leise geht es nicht unbedingt zu, wenn Gertrud Kannenberg von der Abfallberatung den Kindern einer Grundschulklasse auf unterhaltsame Weise die Müllsortierung und die Bedeutung von Recycling erklärt. Denn die Abfallberaterin der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts GmbH macht sich bei Ihrer Aufklärungsarbeit den kindlichen Bewegungs- und Spieltrieb zu nutze. Angelehnt an die Fernsehspielshow „1,2 oder 3“ sollen die Kinder möglichst schnell verschiedene Müllgegenstände in die richtigen Mülleimer sortieren, um viele Punkte zu sammeln und Sortierchampion zu werden. Und das macht den Kindern sichtlich und hörbar Spaß.

Vor einigen Monaten haben sich die Mitarbeiter der Abfallberatung zusammengesetzt und überlegt, wie man die oftmals unbefriedigende Müllsituation in den Schulen optimieren kann. Denn schlechte Sortierung ist nicht nur unter Umweltschutzaspekten bedenklich sondern bedeutet durch ein höheres Restmüllaufkommen auch höhere Entsorgungskosten. Herausgekommen ist das Konzept einer Grundschulaktion, in welcher über den Umgang, den Wert und das Recycling von Abfällen informiert und gleichzeitig die Ausstattung der Klassenräumen mit geeigneten Müllbehältern verbessert wird.

Denn in vielen Schulklassen ist die Ausstattung mit geeigneten Müllbehältern (oftmals aus Kostengründen) unzureichend. Entweder sind es zu wenige oder sie sind schlecht gekennzeichnet. Das macht eine korrekte Müllsortierung in den Klassen nicht gerade leicht. Und so landet schnell alles durcheinander – und damit letztendlich im Restmüll.

Den Klassen, die sich am Schulprojekt beteiligen, soll das Sortieren zukünftig einfacher gemacht werden. Denn sie erhalten für ihren Klassenraum drei nagelneue 20 l Kunststoff-Mülleimer in den Farben grün (für Papier), gelb (für Verpackungsmüll) und schwarz (für

Restmüll) – halt genauso wie die Kinder es von den großen Mülltonnen zuhause kennen. Und zum Sortierenüben hat die Abfallberatung gleichzeitig die spielerische Doppelstunde mit im Gepäck. Zudem können die vierten Schuljahre sogar einmal hautnah selber Recycling erleben und beim „Papierschöpfen“ aus alten Zeitungen neues Papier herstellen.

Der eigentliche Aufklärungsansatz geht aber viel weiter, wie Frau Kannenberg erläutert: „Natürlich erkläre ich den Kindern warum z.B. ein Plastikauto und ein Joghurtbecher nicht in die gleiche Mülltonne gehören, obwohl beides aus Kunststoff ist. Gleichzeitig wird mit den Kindern auch über Themen wie der sorgsame Umgang mit Ressourcen, Konsumverhalten und die Bedeutung von Recycling gesprochen. Die meisten Schüler sind ganz erstaunt und machen begeistert mit, wenn ich ihnen erkläre, warum ihr Papierverbrauch Tiger und Bären in fremden Ländern bedrohen kann!“

Auch wenn die Aktion für die Grundschulen kostenlos ist, gibt es sie doch nicht ganz ohne Gegenleistung. Im Gegenzug müssen sich die Schüler in einer Art Vereinbarung dazu verpflichten, dass sie zukünftig auf die richtige Sortierung ihrer Abfälle achten wollen.

Die Grundschulaktion der Abfallberatung kommt gut an wie der rege Zuspruch der Schulen im Kreis Kleve zeigt. Seit Beginn des Projektes Anfang 2010 haben sich bereits 22 Grundschulen mit 152 Schulklassen und geschätzten 3500 Kindern an dieser Aktion beteiligt. Aufgrund der positiven Resonanz von Schülern, Lehrern und Schulleitern und der weiterhin regen Nachfrage hat die KKA GmbH beschlossen, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen und das erfolgreiche Projekt auch in das Jahr 2011 zu verlängern. Interessierte Grundschulen können sich im Internet unter www.kkagmbh.de informieren oder direkt telefonisch mit Frau Kannenberg unter 02825/9034-22 in Verbindung setzen.

KKA GmbH
Im Auftrag

Gabriela M. Thoenissen

Gabriela M. Thoenissen
KKA GmbH
Weezer Str. 3
47589 Uedem
02825 / 9034-20
thoenissen@kkagmbh.de